

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Wachstumstand von Wintergetreide und Winter-  
ölfrüchten**

**Dezember 1962**



Bestellnummer: B 1/II - 23/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Durch den späten Abschluß der Ernte und in weiten Gebieten vorherrschende Trockenheit waren die Bestellungsverhältnisse für die Winterfrüchte in diesem Herbst nicht besonders günstig. Z. T. waren sie bis zu dem Beurteilungstermin noch nicht richtig aufgelaufen, außerdem kam durch den frühzeitigen Wintereinbruch die Vegetation ins Stocken.

Im Bundesdurchschnitt lautet die Note für Winterroggen Anfang Dezember mit 2,8 ebenso wie im Vorjahr. In Hessen ist sie mit 3,1 schlechter als mittel, in Bayern wird der Wachstumsstand des Roggens mit 3,0 als mittel beurteilt, während die Noten in den anderen Ländern zwischen 2,6 und 2,9 etwas günstiger sind. Der Winterweizen steht dagegen im Bundesdurchschnitt mit 3,2 um 0,3 Punkte schlechter als im Dezember des Vorjahres. Besonders schlechte Noten werden aus Baden-Württemberg mit 3,5, aus Bayern und Hessen mit 3,3 und aus Rheinland-Pfalz mit 3,1 gemeldet. In den übrigen Ländern steht der Weizen etwas besser als mittel. Die günstigste Note ist jedoch auch nur 2,7. Der Winterweizen wird in Baden-Württemberg sogar um 0,7 Punkte schlechter als im Vorjahr beurteilt, während in den anderen Ländern, mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen und dem Saarland, wo die Note etwas günstiger als im vergangenen Jahr lautet, die Beurteilung schlechter als 1961 ist. Die Wintergerste wird im Bundesdurchschnitt mit 2,7 benotet, d. h. um 0,1 Punkt schlechter als im Dezember des Vorjahres. Im Gegensatz zu den beiden vorgenannten Getreidearten ist die Beurteilung der Wintergerste in keinem Land schlechter als mittel, wobei jedoch aus Hessen und Baden-Württemberg nur ein mittlerer Stand gemeldet wird. In den übrigen Ländern liegen die Noten zwischen 2,5 im Saarland und 2,9 in Bayern. Das Wintermenggetreide steht mit 2,9 in diesem Dezember auch um 0,1 Punkt schlechter als 1961. In den Ländern wird von Baden-Württemberg und Bayern der Stand etwas unter mittel beurteilt, in Rheinland-Pfalz und Hessen als mittel und in den anderen Ländern liegen die Noten zwischen 2,4 und 2,8.

Der Stand der Winterölf Früchte hat sich gegenüber der ersten Beurteilung in diesem Herbst im Bundesdurchschnitt nicht verändert. Die Noten lauten für Winterraps 2,7 und für Winterrüben 2,9, womit sie um 0,2 bzw. 0,4 Punkte schlechter als im Vorjahr sind. Von den Ländern wird der Stand des Winterrapses aus Baden-Württemberg und Bayern nur als mittel beurteilt, während in den übrigen Ländern die Noten bei 2,7 bzw. 2,8 liegen. Die Rüben haben in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern einen schlechteren Stand als mittel, und in den übrigen Ländern werden sie mit den Noten 2,7 bis 2,9 meistens auch ungünstiger als im Dezember des Vorjahres beurteilt.

#### Wachstumsstand

Bundesgebiet ohne Bremen und Berlin

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	1962		1961
	Dezember	November	Dezember
Winterroggen	2,8	.	2,8
Winterweizen und Spelz	3,2	.	2,9
Wintergerste	2,7	.	2,6
Wintermenggetreide	2,9	.	2,8
Winterraps	2,7	2,7	2,5
Winterrüben	2,9	2,9	2,5

Wachstumstand von Wintergetreide und Winterölfrüchten Anfang Dezember 1962

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Jahr	Winter-					
		Roggen	Weizen und Spelz	Gerste	Meng- getreide	Raps	Rübsen
Schleswig-Holstein	1962	2,7	2,8	2,6	-	2,7	2,7
	1961	2,5	2,6	2,4	-	2,4	2,3
Hamburg	1962	2,9	3,1	3,0	3,0	2,9	-
	1961	2,3	2,3	2,4	2,6	2,5	2,4
Niedersachsen	1962	2,8	2,9	2,7	2,8	2,7	2,8
	1961	2,8	2,8	2,6	2,8	2,5	2,7
Bremen	1962	.	.	.	.	.	.
	1961	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1962	2,7	2,8	2,6	2,8	2,7	3,1
	1961	2,8	2,9	2,6	2,8	2,6	2,7
Hessen	1962	3,1	3,3	3,0	3,0	2,8	3,1
	1961	3,1	2,9	2,7	2,8	2,5	2,6
Rheinland-Pfalz	1962	2,9	3,1	2,8	3,0	2,8	3,1
	1961	3,0	2,9	2,8	3,0	2,6	2,6
Baden-Württemberg	1962	2,9	3,5	3,0	3,1	3,0	2,9
	1961	2,6	2,8	2,7	2,6	2,5	2,4
Bayern	1962	3,0	3,3	2,9	3,1	3,0	3,1
	1961	2,8	2,9	2,8	2,9	2,6	2,5
Saarland	1962	2,6	2,7	2,5	2,4	2,8	2,8
	1961	2,8	2,8	2,6	2,8	2,8	2,8
Bundesgebiet ohne Berlin	1962	2,8	3,2	2,7	2,9	2,7	2,9
	1961	2,8	2,9	2,6	2,8	2,5	2,5
Berlin (West)	1962	3,0	3,2	2,7	3,0	-	-
	1961	2,6	2,8	2,5	.	-	-

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Dezember 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis\* DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.